

Der Schwarze Tod in Europa

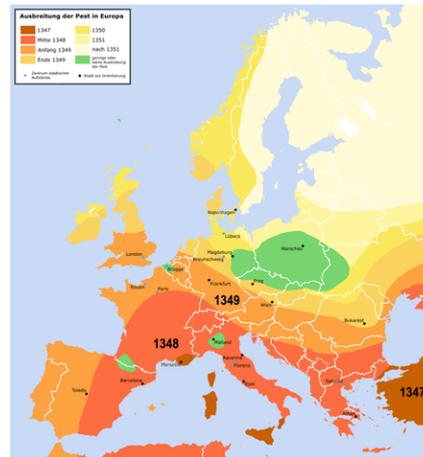
Der Schwarze Tod, oder auch die Pest genannt, breitete sich in Europa während des Mittelalters aus.

Wie viele Menschen starben am Schwarzen Tod?

Im Zeitraum zwischen 1347 und 1353 starben rund 35 Millionen Menschen nur in Europa. Dies war damals ca. ein Drittel der gesamten europäischen Bevölkerung.

Wie breitete sich die Pest in Europa aus?

Die Krankheit kam über die Seidenstraße, eine Handelsroute, welche China mit dem Mittelmeer verband. Im Jahr 1347 wurde Kaffa auf der Krim-Halbinsel (heute Feodosia in der Ukraine) als erstes vom Schwarzen Tod befallen. Von dort breitete sich die Pest weiter über die Handelswege in den Mittelmeerraum aus. Durch diese Handelswege gelangte die Pest in die europäischen Länder Frankreich, England, Deutschland, Dänemark, Schweden, Polen, Finnland und mit der Zeit sogar Grönland.



Wie erklärte sich die Bevölkerung die Ursache?

Die Menschen im Mittelalter wussten erst nicht was die Ursachen für die Krankheit sein könnte und woher sie kam, jedoch hatten sie schon die ersten Theorien. Einige von ihnen waren: schlechte Winde aus Asien, eine ungünstige Konstellation von Mars, Jupiter und Saturn oder verseuchtes Wasser.

Der Theorie mit dem verseuchten Wasser wurde schnell Glauben geschenkt und die Juden wurden in Europa verfolgt, vertrieben oder ermordet, da sie für das verseuchte Wasser verantwortlich gemacht wurden.

Letzt endlich wurde erst im Jahr 1894 der "Pesterreger" von dem Schweizer Arzt Alexandre Yersin entdeckt und ein Wirkstoff gegen das Bakterium entwickelt. Die eigentlichen Verursacher waren Flöhe, welche von Ratten und anderen Nagetieren auf den Mensch übertragen wurden, sobald der Nager an dem Stich des Insekts starb. Wegen dieser Entdeckung wurde das Bakterium (*Yersinia pestis*) nach dem Arzt benannt.

Was waren die Gegenmaßnahmen?

"Obskure Ratschläge machten die Rund." Einige von ihnen waren, dass man die Fenster nur nach Norden öffnen sollte, Schlaf zu Tageszeiten und schwere Arbeit zu einem Ausbruch einer solchen Seuchenkrankung fördern würden und daher vermieden werden sollten.

Die örtlichen Krankenhäuser, in welchen sich die Erkrankten befanden wurden mit der Zeit mit einem Kreuz gekennzeichnet, doch als ein Ende der Pest nicht abzusehen war, mussten die Betroffenen in Unterkünfte außerhalb der Städte ziehen.

In Deutschland wurde ein Seuchengesetz erhoben, das den an der Beulenpest erkrankten Menschen den Kontakt zu anderen verbot.

Im Mittelalter trugen die Menschen, um sich vor der Pest zu schützen, Tücher vor dem Gesicht, zündeten duftende Kräuter an und versprühten Rosenwasser. Jedoch blieben diese Maßnahmen erfolglos und der Schwarze Tod breitete sich immer weiter aus.

Ab dem 17. Jahrhundert trugen Ärzte Schutzanzüge und Pesthauben (Schnabelmasken), welche aus Leder angefertigt wurden. Im "Schnabel" befanden sich Kräuter oder Essigschwemme, die die Luft reinigten.

Diese Maske war die Vorlage des heutigen Mundschutzes.



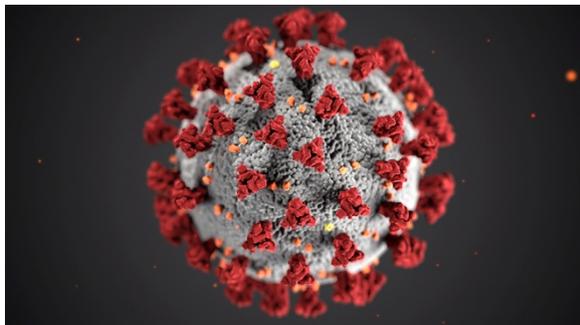
Wo tritt die Krankheit heute noch auf und was wird dagegen unternommen?

Heutzutage tritt die Pest nur noch vereinzelt in manchen Regionen Nord- und Südamerikas und Teilen Nordasiens und Afrikas auf, doch durch eine Kombination verschiedener Antibiotika kann sie schnell und effektiv behandelt werden.

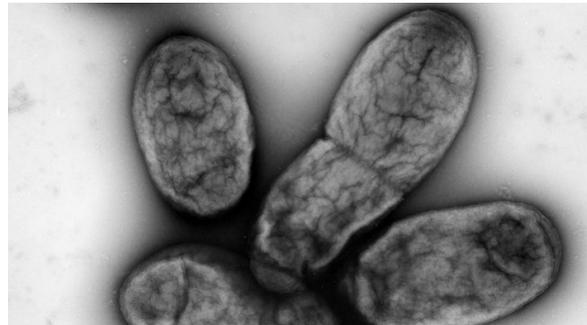
Warum ist es so schwierig, ein Mittel gegen den Corona-Virus zu finden?

Da COVID-19 von einem Virus ausgelöst wird und nicht, wie die Pest, von einem Bakterium, ist es deutlich komplizierter ein Mittel gegen COVID-19 zu entwickeln, da Viren ihre RNA in Körperzellen übertragen und somit diese Zellen das Virus reproduzieren. Bakterien sind eigenständige Zellen und vermehren sich durch Teilung. Bakterien kann man mit Antibiotika bekämpfen, ein Virus leider nicht.

Ein anderer Grund ist, dass Viren ihr "Aussehen" verändern können und somit mit der Zeit "immun" gegen den Impfstoff werden.



COVID-19



Yersinia pestis

Quellen:

https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/leben_im_mittelalter/pwiederschwarzetoddiepestwuetetineuropa100.html

https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzer_Tod#Reaktion_der_%C3%84rzte

<https://www.geo.de/wissen/gesundheits/22839-rtkl-seuchen-masken-verbote-und-wilde-theorien-wo-pest-und-corona-parallelen>

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-die-schwierige-suche-nach-einem-medikament-a-eb380698-ffaf-4651-8a01-4c8c7797c6ed>